

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08967471
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Geyer, Stadt
Anschrift Bergstraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur Geyer * 260/3

Kurzcharakteristik

Fabrikantenvilla; Putzbau in historisierender Gestaltung und Jugendstilelementen, bemerkenswerte Veranda in Holzkonstruktion mit bauzeitlich erhaltenen Verglasung, weitgehend authentisch erhalten, baugeschichtlich und künstlerische Bedeutung

Denkmaltext

Am östlichen Ortsrand von Geyer – in Hanglage mit Blick über die Stadt – ließ Friedrich Reuther 1902 eine Villa für seine Familie errichten. Reuther war Anfang des 20. Jahrhunderts Schlossermeister mit einer Maschinenbaufirma auf der Annaberger Straße; in den Entwürfen für sein Wohnhaus wird er als Hersteller von Posamentenmaschinen genannt. In den 1920er Jahren ist er Inhaber einer Wirkwarenproduktion mit einer Strumpffabrik in der Nachbarschaft. Ein erster Entwurf für seine Fabrikantenvilla stammte von Woldemar Wolf; für die Bauausführung verantwortlich zeichnete Paul Götze aus Geyer.

Der stattliche zweigeschossige massive Villenbau mit ausgebautem Walmdach und dominierenden Zwerchgiebeln weist eine zeittypische Gestaltung auf. Durch die Hanglage bedingt ist das Erdgeschoss auf der Nordostseite als Souterrain ausgebildet. Die verputzte Fassade zeigt eine mittlerweile etwas reduzierte historisierende Gestaltung vor allem mit Elementen der Neurenaissance. Diese prägt die Ansicht des Baus durch variierende Fensterrahmen mit angedeuteten Vorhangbögen, Segmentbögen oder teilweise gekoppelten Rundbogenfenstern. In den Bereichen mit Zierfachwerk zeigen sich aber auch Einflüsse des Jugendstils. Hier ist vor allem die bemerkenswerte Veranda in Holzkonstruktion aufgrund ihrer bauzeitlich erhaltenen Verglasung hervorzuheben. Die aufwändige Gestaltung mit geätzten figürlichen und vegetabilen Motiven in den Formen des Jugendstils und farbigen Akzenten konnte mittlerweile restauriert werden. Das weitgehend in seiner bauzeitlichen Gestalt erhaltene Gebäude ist ein Kulturdenkmal aus baugeschichtlichen Gründen. Der Jugendstilverglasung weist zudem künstlerische Bedeutung zu.

LfD/2019

Datierung 1902 (Fabrikantenvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

CV/76/22



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

LVI/46/14A
 1997
 Ehrlich
 Villa



Fotonummer
 Aufnahmejahr
 Fotograf
 Beschreibung

LVI/46/15A
 1997
 Ehrlich
 Villa, Gartenseite



Fotonummer LVI/46/18A
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Villa, Fenstergewände



Fotonummer F 08967471 A
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Villa, Ansicht von Osten



Fotonummer F 08967471 C
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Gühne, Dorit
Beschreibung Villa, Ansicht von Süden

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
 urheberrechtlich geschützt.

